

Hitzewelle

Unterwegs mit Hund & Katze

Tipps aus der Kleintierpraxis auf der RÜ

Da wir diesen Sommer besonders heißen Temperaturen ausgesetzt sind, sollten Sie das Verreisen als auch das Umherfahren mit Ihrem Liebling gut vorbereiten und folgende Regeln beherzigen. In jedem Falle sollten Sie im Vorfeld den Tierarzt konsultieren, um den Gesundheitszustand Ihres Tieres gründlich überprüfen zu lassen. Die letzte Mahlzeit sollte möglichst 12 Stunden vor der Abreise erfolgen, um Übelkeit und Erbrechen vorzubeugen. Bieten Sie dem Tier stattdessen konsequent viel Wasser an, damit sein Körper bei den heißen Temperaturen nicht überhitzt. Machen Sie regelmäßig alle 2 Stunden Pause mit ihrem Tier. Fahren Sie möglichst in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden. Befes-

tigen Sie einen Sonnenschutz am Autofenster und achten Sie darauf, dass Ihr Tier nicht in Zugluft sitzt, da es zu Bindehautentzündungen kommen kann. Das Auto als Todesfalle: Lassen Sie Ihr Tier grundsätzlich nie bei warmem Wetter alleine im stehenden Auto (selbst nicht für kurze Erledigungen), denn unter Sonneneinstrahlung können im Fahrzeuginnen innerhalb von 10 Minuten 60 °C entstehen und diese Backofentemperaturen führen zum Hitzschlag. Auch leicht geöffnete Fenster bringen keine Abkühlung. Wenn Ihr Tier dadurch zu Schaden kommen sollte machen Sie sich nach dem Tierschutzgesetz strafbar wegen Tierquälerei. Da Hunde und Katzen nicht schwitzen können, halten sie Temperaturen über 40 °C nur maximal 15 Minuten aus. Selbst 20 ° Grad im verschlossenen Auto und im Halbschatten können lebensbedrohlich werden. Die Tiere können überschüssige Körperwärme, im Gegensatz zum Menschen, nicht über die Haut abgeben, weil ihnen weitestgehend die Schweißdrüsen fehlen. Katzen können wiederum durch Belecken ihres Felles einen Temperaturexaustausch bewirken, sodass die Körpertemperatur bei Hitze nicht so schnell ansteigt. Die Tiere schwitzen über den Mund und hecheln um die Hitze abzutransportieren. Bei hohen Außentemperaturen klettert die Körpertemperatur beim Hund bis auf 41-43 °C, Puls- und Atemfrequenz sind extrem erhöht; der Hund keucht. Es besteht akute Lebensgefahr; diese wird zusätzlich begünstigt durch das Eingesperrtsein im Auto, sowie durch vorherige körperliche Belastung und hohe Luftfeuchtigkeit. Die Folgen sind Blutgerinnung mit Herzversagen und/oder Nierenversagen. Sorgen Sie bei ersten Anzeichen sofort für Frischluft und suchen Sie Schatten auf. Senken Sie die Körpertemperatur, indem Sie das Tier mit lauwarmem bis kaltem Wasser vorsichtig abwaschen, insbesondere Kopf und Gliedmaßen bis Richtung Herz und bieten ihm Trinkwasser an. Falls das Tier erbricht, zittert, krampft oder nicht mehr ansprechbar ist suchen Sie sofort einen Tierarzt auf. Folgende Tiere sind besonders gefährdet einen Hitzschlag zu erleiden:

Kurzschädelige Rassen wie Boxer, Mops oder Pekinese, neigen eher zu Atembeschwerden, durch verengte Nasenlöcher und verkürzte Nasenhöhlen. Sehr junge und alte Patienten, da sie über eine nur unvollständige Thermoregulation verfügen. Tiere mit Herz-Kreislaufkrankungen, da bei ihnen der Luftaustausch in der Lunge stark reduziert ist. Nervöse Tiere und große Hunde verbrauchen schneller die Atemluft im Fahrzeuginnen als kleine Tiere. Übergewichtige Tiere sind gefährdeter, da ihre Fettschicht zugleich die Körperwärme speichert und schlecht abgeführt werden kann. Tiere mit dichtem langem Fell können ebenfalls ihre Körperwärme schlecht abführen und sollten vorsorglich geschoren werden. Sonnenstich: Tiere mit kurzer oder dünner Behaarung sind besonders empfindlich, wenn sie längere Zeit schutzlos der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, z. B. auch beim Cabrio fahren. Infolgedessen kommt es zum Wärmestau im Gehirn und damit zu Krämpfen und Bewußtlosigkeit. Sorgen Sie für entsprechenden Sonnenschutz, z. B. mit Sonnenschutzcreme.

Bedenken Sie: Auch ein Parkplatz im Schatten kann sehr schnell zum Sonnenplatz werden. In diesem Sinne: Genießen Sie den Sommer, nachhaltig und verantwortungsvoll.

Kleintierpraxis auf der RÜ

 **Schwigat**
Livia Tierärztin

Besondere Leistungen:

- Tierzahnheilkunde
- Dentalröntgen
- Lasertherapie, Laserchirurgie

Sprechzeiten:

Mo bis Fr 10 -12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16 -18 Uhr
Termine nach Vereinbarung
auch nach 18 Uhr sowie an
Wochenenden und Feiertagen,
auch Hausbesuche

Rütterscheider Str. 168-170
45131 Essen

Tel.: 0201-384 46 60

praxis-schwigat@t-online.de

Ein Beitrag von Tierärztin Livia Schwigat